Rückblick 2021

Was wird von diesem Jahr wohl bleiben?
Dem zweiten in der Pandemie!
Das gab's - ohne zu übertreiben -
bei uns bis heute wohl noch nie.

Wir wurden all' zu Virologen
und hörten Worte, die uns fremd,
mit denen sie uns überzogen.
Die Inzidenz stieg ungehemmt,

PCR, MRNA,
boostern, Lockdown, vulnerabel,
exponentiell … etcetera.
Sprachverwirrung wie in Babel.

Mund-Nasenschutz (FFP2)
wurde zum Standardaccessoire,
verhüllte manches Konterfei,
was manchmal gar nichts Schlechtes war.

Auch die Schulen war'n betroffen,
Abstand, Maske, Lüftungspflicht.
Kinder fror'n, weil Fenster offen,
andre Schulen machten dicht.

Dass Pflegekräfte sich im Job

mit Rieseneinsatz engagieren,
weiß man jetzt wohl. Ich frag mich, ob
man willens ist, ‘s zu honorieren.

Terror, Krieg und Migration
sind weiterhin die Dauerthemen.
Europa kämpft seit Jahren schon
mit Einigkeits-Problemen.

Herr Trump verlor und wollt nicht geh’n,
er blies zum Sturm aufs Weiße Haus.
Ein Wechsel kann auch anders gehen,
so wie bei uns. Applaus! Applaus!

’ne einst so stolze Volkspartei
übt sich in Demontage.
Wer richt‘ger Vorsitzender wohl sei,
war quälend lang die Frage.

Die andren - erst weit abgeschlagen -
war’n zielstrebig, geschlossen.
Nach außen gab es keine Klagen,
nun freu‘n sich die Genossen.

„Wir schaffen das“ war Merkels Satz,
den alle Bürger kennen.
Herr Scholz sitzt jetzt auf ihrem Platz
und darf sich Kanzler nennen.

Denn dreifarbig werd‘n wir regiert
nach 16 meist schwarz-roten Jahren,
das Klima wird thematisiert,
weil’s droht, voll vor die Wand zu fahren.

Sie wollen jetzt mehr Zukunft wagen,
dafür wird es auch höchste Zeit,

wenn nicht, werd'n unsre Enkel sagen:
Ihr wart wohl damals nicht gescheit!

Denn die Natur hat's uns gezeigt:
Wenn wir sie malträtieren,
ist sie uns nicht mehr sehr geneigt
und wird sich revanchieren.

So wie bei der Jahrhundertflut
mit Bau- und Menschenschäden.
's ist höchste Zeit, dass man was tut,
statt drüber nur zu reden.

Mit Klima und Corona, klar,
wird man das Jahr beschreiben,
doch ist es für mich gleichfalls wahr:
die Themen werden bleiben.

Das Impfen ist das Maß der Dinge,
ums Virus zu besiegen.
Wer's leugnet, zieht sie zu, die Schlinge,
durch die wir Luftnot kriegen.

„Querdenker", das ist irreführend,
es setzt voraus, dass jemand denkt,
was ja rein logisch wohl gravierend,
denn hirnlos ist man sehr beschränkt.

Ich hoff, dem Lauterbach'schen Team
ist sehr viel Glück beschieden.
Und wenn er siegt, dann gönn' ich's ihm,
dann bin ich auch zufrieden.

Wolfgang Luchtenberg / Dezember 2021